

HSG Uni Rostock steigt in die 1. Bundesliga auf

Nachdem die Fernschachmannschaft der HSG Uni Rostock in der Besetzung Mathias Schwenck, Dr.Ralf Mahnke, Volker Pentzien und Thomas Schwetlick souverän den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga erreicht hatte, begann im November 2001 die neue Spielzeit der Deutschen Fernschachmannschaftsmeisterschaft. Bereits zum dritten Mal nahmen wir eine Saison in der 2. Bundesliga in Angriff.

Natürlich hatten wir uns den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt, ein realistisches Unterfangen, denn von den neun beteiligten Mannschaften bewegten sich sechs Teams gemäß Wertzahlen auf relativ gleichem Niveau. Der Rest der Liga schwebte freilich in eigentlich unerreichbar höheren Sphären.

Zunächst verliefen die Partien wenig zufriedenstellend. Selten hatten wir unsere Lieblingseröffnungen auf dem Brett, einige Partien endeten in schnellen Remisen und einige Stellungen sahen aus der Eröffnung heraus leicht bedenklich aus. Zu allem Überfluss leistete ich mir in folgender Partie einen völlig überflüssigen Fauxpas, der möglicherweise einen halben Punkt kostete.

Schwetlick,Thomas (2139) - Külshammer,Michael [C18]

HSG Uni Rostock – SC Bad Salzdetfurth

1.e2-e4 e7-e6 2.d2-d4 d7-d5 3.♠b1-c3 ♞f8-b4 4.e4-e5 c7-c5 5.a2-a3 ♞b4xc3+ 6.b2xc3 ♠g8-e7 7.♠d1-g4 0-0 Hat in der Beliebtheit die Variante 8...♠c7 verdrängt. Weiß hat es schwer einen Vorteil nachzuweisen. 8.♞f1-d3 f7-f5 9.e5xf6 ♠f8xf6 10.♞c1-g5 ♠f6-f7 11.♠g4-h4 ♠h5 ist eine gleichwertige Alternative. 11...h7-h6 12.♞g5xe7 ♠d8xe7 Gebräuchlicher ist ♠xe7 mit Ausgleich. 13.♠h4xe7 ♠f7xe7 14.f2-f4! b7-b6N Bekannt sind 14...♠c6 oder 14...c4. 15.♠g1-f3 Für mich begann hier theoretisches Neuland. [In einer späteren Partie geschah 15.a3-a4 ♞c8-a6 16.♞d3-b5 ♞a6xb5 17.a4xb5 a7-a5 18.b5xa6 ♠e7-a7 19.♞e1-d2 ♠a7xa6 20.♠a1xa6 M.Saur(2104)-C.Hoethe(2237),remis,Schwäbisch-Gmünd,2002] 15...♞c8-a6 16.♞e1-d2 ♞a6xd3 17.c2xd3 ♠b8-c6 18.d4xc5 b6xc5 Während ich bereits seit 4 Zügen "Out of book" spielte, teilte mir mein Gegner nach der Partie mit, dass wir bis hierhin einer Analyse von Stefan Kindermann aus seinem Buch "Französisch-Winawer, Band I" gefolgt waren. Dieses war gerade erschienen und mir nicht bekannt. Kindermann schätzt die Stellung als ausgeglichen ein.

```

XI | | | | | | | Y
8r + - + - + k + 0
7p - + - t - p - 0
6- + n + p + - p 0
5+ - pp + - + - 0
4- + - + - P - + 0
3P - P P + N + - 0
2- + - K - + P P 0
1R - + - + - + R 0
x a b c d e f g h y

```

19.♠a1-b1! Dieser Zug lässt die Einschätzung von Stefan Kindermann doch zweifelhaft erscheinen, was GM Kindermann auf Anfrage meines Gegners auch bestätigte. 19...e6-e5 [In einer aktuellen Partie versuchte Schwarz 19...♠a8-f8 20.♠b1-b5 ♠f8xf4 21.♠b5xc5

♖c6-d8 22. | h1-b1 (22. | c5-c8 | f4-f8 23. | h1-b1 ♘d8-f7 24. | c8xf8+ ♣g8xf8 25. | b1-b8+ | e7-e8 26. | b8-b5 ♗f7-d6 27. | b5-a5+-) 22... ♣g8-h7 23. | b1-b4 | f4-f5 24. ♣d2-e3 ♘d8-f7 25. | b4-a4? (25.g2-g4!? | f5-f6 26. | b4-a4±) 25... ♗f7-e5 26. | c5-a5 ♗e5xf3 27.g2xf3 | e7-f7 28.f3-f4 | f5-h5 29. | a5xa7 | h5-h3+ 30. ♣e3-e2 | h3xh2+ 31. ♣e2-e3 | h2-h3+ 32. ♣e3-e2 | h3-h2+ 33. ♣e2-e3 | h2-h3+ 34. ♣e3-e2 A.Longson(2167)-A.Mack(2275), remis, Fernpartie, 2002] 20. | b1-b5 e5-e4 [20... e5xf4 21. | b5xc5 ♖c6-e5 22. | c5xd5 ♗e5xf3+ 23.g2xf3 | a8-b8 24.c3-c4 | b8-b2+ 25. ♣d2-c3 | b2-f2 26.c4-c5 | f2xf3 27.h2-h4 | f3-g3 28. | h1-f1 g7-g5 29.c5-c6 | e7-c7 30. | d5-d6+-] 21. ♗f3-h4 c5-c4 22.d3xc4 d5xc4 23. | b5-c5 | a8-d8+ 24. ♣d2-e2! | e7-e6 25.f4-f5 | e6-d6 26. | c5xc4 | d6-d2+ [In Betracht kam auch 26... ♖c6-a5 27. | c4-a4 | d6-d2+ 28. ♣e2-e3 ♗a5-b3 29. | a4xa7 ♗b3-c5 30. ♣e3-f4 | d2-c2 31. ♗h4-g6±] 27. ♣e2-e3 ♖c6-e7 28. | h1-e1! Das hatte mein Gegner übersehen. [28. ♣e3xe4 ♗e7-d5 29. ♣e4-f3 | d2-d3+ 30. ♣f3-f2 ♘d5xc3 und Schwarz hat berechnete Remishoffnungen.] 28... ♣g8-f7! um Sg6 zu verhindern. 29. | c4-c7 [Nach 29. ♣e3xe4?! ♗e7-d5 30. ♗h4-g6 | d2xg2 31. | c4-c5 | g2-d2 32.h2-h3 ♣f7-g8 33.c3-c4 ♘d5-b6 34. ♗g6-e5 | d8-e8 erhält Schwarz gute Gegenchancen.] 29... ♣f7-f6 30. ♣e3xe4 [30. | c7xa7 | d2-d3+ 31. ♣e3xe4 | d3xc3 reicht nicht zum Gewinn.] 30... ♗e7xf5 31. ♗h4xf5 | d8-e8+ 32. | c7-e7 | e8xe7+ 33. ♗f5xe7 ♣f6xe7 34. | e1-e3 | d2-a2 [34... | d2xg2?? 35. ♣e4-f3+] 35. ♣e4-d5+? Ein unglaublicher Fehler! [35. ♣e4-d4+ ♣e7-f7 36. | e3-f3+ ♣f7-e7 37. | f3-g3 g7-g5 38.c3-c4 ♣e7-d6 39.a3-a4 | a2-d2+ (39... | a2xa4 40. | g3-h3+-) 40. ♣d4-c3 bot noch berechnete Gewinnchancen.] 35... ♣e7-d8! Danach kann Weiß nicht mehr gewinnen. Das Schlimme ist, das ich diesen Zug zwar gesehen, aber nicht weiter untersucht habe, da dieser Zug auf das ursprünglich geplante ♣d4 schwach ist, nach ♣d5 aber.... 36. | e3-g3 | a2xa3 37. | g3xg7 | a3xc3 nach 35. ♣d4+ wäre der Bauer auf c3 gedeckt gewesen, deswegen hätte Schwarz diese Variante nicht spielen können. 38. | g7xa7 | c3-c2 39. | a7-g7 ♣d8-e8 40.h2-h4 ♣e8-f8 41. | g7-g6 ♣f8-f7 42.h4-h5 | c2-f2 43. ♣d5-e5 ½-½

Vielleicht brachte aber gerade diese Partie die Wende, denn sukzessive ging es aufwärts. Bald wurde klar, der Klassenerhalt sollte kein Problem sein. In den ersten Partien zeichneten sich deutliche Vorteile ab und einige Problemstellungen endeten überraschend schnell remis. Die folgende Partie ist ein Beispiel dafür:

Höxter, Heinrich (2119) – Schwenck, Mathias (2103) [B30]

SC Bad Salzdetfurth – HSG Uni Rostock

1.e2-e4 c7-c5 2. ♗g1-f3 ♗b8-c6 3. ♗f1-b5 e7-e6 4.0-0 ♗g8-e7 5. | f1-e1 a7-a6 6. ♗b5xc6 ♗e7xc6 7.d2-d4 c5xd4 8. ♗f3xd4 ♣d8-c7 9. ♗b1-c3 ♗f8-d6 10. ♖c3-d5 e6xd5 erzwungen [10... ♗d6xh2+? 11. ♣g1-h1 e6xd5 12.e4xd5+ ♗h2-e5 13. ♘d4xc6! d7xc6 14.d5-d6 ♣c7-a5 15. ♗c1-f4± f7-f6? 16. ♗f4xe5 f6xe5 17. ♣d1-h5+-] 11.e4xd5+ ♖c6-e5 [11... ♖c6-e7 12. ♘d4-f5 ♣e8-d8 (12... ♣e8-f8 13. | e1xe7! ♗d6xe7 14.d5-d6 ♗e7xd6 15. ♗f5xd6± ->) 13. | e1xe7 ♗d6xe7 14.d5-d6 ♗e7xd6 15. ♗f5xd6 | h8-f8 16. ♗c1-f4±] 12.f2-f4 0-0 13.f4xe5 ♗d6xe5 14. ♘d4-f3 d7-d6 Im Glauben an die unten angegebene Variante, die mit 18. ... d6= endet (stammt aus CBM64 als Variante zur Partie Lugo - Hracek) Die Alternative Lf6 konnte nicht echt überzeugen, sollte aber nach den Erfahrungen dieser Partie zu bevorzugen sein: [14... ♗e5-f6 15.c2-c3 (oder 15. ♗c1-g5!? ♗f6xg5 16. ♗f3xg5 d7-d6?! 17. ♣d1-d3 g7-g6 18. ♣d3-d4 ♗c8-f5 19.g2-g4± Mirumian, V-Bromberger, S/Open, Groningen NED 1997 (33), in beiden Fällen mit guten weißen Chancen.) 15... b7-b5 16. ♗c1-g5 ♗f6xg5 17. ♗f3xg5 h7-h6 18. ♗g5-f3 ♗c8-b7 19. ♣d1-d4 ♣c7-d6 20. | a1-d1 | f8-e8÷ Kalegin Evgenij-Sharivazdanov Andrey/Ch Russia /2 final), Kazan (Russia) 1995 (21)] 15. ♗f3xe5 d6xe5 16.b2-b3! Die Neuerung meines Gegners ... [16.d5-d6 ♣c7-c5+ 17. ♗c1-e3 ♣c5-c6 18.c2-c4 b7-b6! = Der bereits erwähnte Kommentar, der mich überzeugt hatte. Zwar hat Weiß optische Vorteile, aber es ist schwer konkrete Ansatzpunkte zu finden.] 16... f7-f6 Ich ärgerte mich hier ziemlich, dass mir b3 entgangen war, denn der Zug ist so schön flexibel. Da Schwarz d5-d6 nicht erzwingen

kann, behält Weiß alle Optionen und hat wahrscheinlich bereits hier deutlichen Vorteil. Ob eine der folgenden Alternativen bessere Aussichten geboten hätte, bleibt unklar. [16...b7-b5 17.£d1-d3 ¥c8-b7 18.c2-c4±; 16...£c7-b6+ 17.¥c1-e3 £b6-g6²] 17.c2-c4 ¥c8-d7 [17...¥c8-f5 18.£d1-f3 £c7-d7²] 18.a2-a4 Hinterher ärgerte sich mein Gegner über diesen Zug und gab die Läuferentwicklung nach e3 als "Favoriten" an. Ich denke, dass er recht hat, allerdings ist auch hier nicht ganz klar, wie die optimale weiße Aufstellung aussieht: [18.¥c1-e3 |f8 -e8 19.c4-c5 |a8-d8 20.b3-b4±] 18...b7-b5 Nach 21 Tagen BZ und mit 1. Zü gespielt. Die prinzipielle Alternative ist 18. ... a5, auch sie ergibt aber keinen Ausgleich: [18...a6-a5 19.¥c1-a3 |f8 -e8 20.£d1-d3 |a8-d8 21.£d3-f3 f6-f5 22.¥a3-b2 e5-e4 23.£f3-c3 ¥d7-c8 24.|e1-f1 |d8-d6 25.|a1-d1±] 19.¥c1-a3 [19.a4xb5 a6xb5 20.|a1xa8 |f8xa8 21.£d1-d3 b5xc4 22.b3xc4 |a8-a4³] 19...|f8-d8 [19...b5-b4 20.¥a3-c1 a6-a5 21.¥c1-e3±; 19...|f8-b8 20.£d1-c2 b5xa4 21.b3xa4±] 20.d5-d6 Mit überraschendem Remisangebot, dass ich natürlich angenommen habe. Zwar hat Weiß nicht optimal gespielt, nach anderen Zügen als d6 sollte sein Vorteil aber immer noch unbestritten sein.[20.c4-c5 b5xa4 21.b3xa4 £c7-a5²; 20.£d1-c2 b5xc4 (20...¥d7-e8!?) 21.b3xc4 |a8-c8 22.|e1-c1 ¥d7-e8 23.£c2-d1²] ½-½ (Anmerkungen Mathias Schwenck)

Etwa nach sechs, sieben Monaten Spielzeit stand fest, dass wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben würden. Die ersten Siege waren eingefahren, keine Partie verloren und kaum noch kritische Stellungen. In folgender Partie gelang Ralf Mahnke eine in dieser Form wohl einmalige und sehenswerte Schlusssequenz.

Graf,Gerd (2173) - Mahnke,Ralf (2299) [A03]

SC Zitadelle Spandau - HSG Uni Rostock

1.f2-f4 d7-d5 2.¤g1-f3 ¤g8-f6 3.g2-g3 g7-g6 4.¥f1-g2 ¥f8-g7 5.0-0 0-0 6.d2-d3 c7-c5 7.¤b1-c3 d5-d4 8.¤c3-a4 ¤b8-d7 9.c2-c4 |a8-b8 [9...£d8-c7 ist die Alternative, die in der Vergangenheit in einigen Partien Erfolg brachte.] 10.|a1-b1 Eine Neuerung. Bisher wurden a3, b4 oder e4 gespielt, jeweils mit mäßigem Erfolg. 10...b7-b6 11.b2-b4 ¥c8-b7 12.b4xc5 ¤d7xc5 [12...b6xc5? 13.|b1xb7! |b8xb7 14.¤f3xd4+ -] 13.¤a4xc5 b6xc5 14.£d1-a4 ¥b7-a8 15.¥c1-d2! viel stärker als La3 15...£d8-c7 16.|b1-b3 ¤f6-d7 17.|f1-b1 ¥a8-c6 18.£a4-a5 |b8-b6 Die Stellung ist völlig ausgeglichen. Weiß möchte auf Gewinn spielen, weil seine Mannschaft gerade in Rückstand geraten ist und stellt eine interessante Falle. 19.¤f3-e5?! ¥c6xg2 20.¤e5xd7 £c7xd7 21.¢g1xg2

XI								Y
8-	+	-	+	-	t	k	+	0
7p	-	+	q	p	p	v	p	0
6-	t	-	+	-	+	p	+	0
5Q	-	p	-	+	-	+	-	0
4-	+	P	p	-	P	-	+	0
3+	R	+	P	+	-	P	-	0
2P	+	-	L	P	+	K	P	0
1+	R	+	-	+	-	+	-	0
x	a	b	c	d	e	f	g	h
								y

21...£d7-e6!! [21...£d7-c6+? Weiß hatte sich darauf verlassen, dass Schwarz den a-Bauern nimmt. Ein Computer würde dies tun, weil die Tatsache, dass Schwarz den a-

Bauern auf Dauer nicht halten kann und dann in Nachteil gerät, außerhalb des Rechnerhorizonts liegt. 22.♠g2-g1 ¦b6-a6 23.♠a5-b5 ♠c6xb5 24.¦b3xb5 ¦a6xa2 25.¦b5-b2±] 22.♠g2-f2 ♠e6-h3 Schwarz kümmert sich nicht um Bauerngewinn und Damenflügel, sondern will dem weißen Monarchen ans Leder. 23.¦b3xb6 sonst schwenkt der Turm nach e6 23...♠h3xh2+ 24.♠f2-f3 Kf1 ist etwas hartnäckiger 24...a7xb6 25.♠a5xb6 Wie soll Schwarz allein mit der Dame Unheil stiften?

XI								Y	
8-	+	-	+	-	t	k	+	0	
7+	-	+	-	p	p	v	p	0	
6-	Q	-	+	-	+	p	+	0	
5+	-	p	-	+	-	+	-	0	
4-	+	P	p	-	P	-	+	0	
3+	-	+	P	+	K	P	-	0	
2P	+	-	v	P	+	-	Q	0	
1+	R	+	-	+	-	+	-	0	
x	a	b	c	d	e	f	g	h	y

25...h7-h5! So! Es gibt ja noch 4 Bauern am Königsflügel. 26.♠b6-b7 g6-g5! 27.f4xg5 e7-e5 28.♠b7-d5 ♠g8-h8 29.¦b1-e1 f7-f5 0-1
(Anmerkungen Ralf Mahnke)

Immer mehr wurde klar, dass die Wertzahl-Favoriten nicht in die Entscheidung eingreifen konnten. Gegen die Mitfavoriten aus Gelsenkirchen reichte es zwar „nur“ zu einem 2 : 2. Doch das sollte der einzige Mannschaftspunkt auf dem Minuskonto bleiben. Insbesondere der ungefährdete 3 : 1 Sieg gegen die Mannschaft vom Chess Base User Club (Elo-Schnitt >2500) wies endgültig den Weg Richtung Aufstieg. Es kam zum Showdown gegen den einzig verbliebenen Kontrahenten vom SK Heidelberg-Handschuhsheim. Nachdem Ralf, Mathias und ich leicht problematische Stellungen remis gehalten hatten, gelang Volker der entscheidende Sieg zum Aufstieg.

Mammen,Heino (2119) - Pentzien,Volker (2115) [D85]

SK Heidelberg-Handschuhsheim – HSG Uni Rostock

1.d2-d4 ♠g8-f6 2.c2-c4 g7-g6 3.♠b1-c3 d7-d5 4.c4xd5 ♠f6xd5 5.e2-e4 ♠d5xc3 6.b2xc3 ♠f8-g7 7.♠g1-f3 c7-c5 8.¦a1-b1 0-0 9.♠f1-e2 c5xd4 10.c3xd4 ♠d8-a5+ 11.♠c1-d2 ♠a5xa2 12.0-0 ♠a2-e6 13.♠d1-c2 ♠e6-c6 [13...♠e6-d6 14.♠d2-b4 (14.d4-d5 b7-b6 15.♠d2-b4 ♠d6-d8 16.¦f1-d1 ♠b8-a6 17.♠b4-a3 ♠a6-c5 18.♠f3-d4! ♠g7xd4 19.¦d1xd4 ♠d8-d6 20.♠c2-c3 ♠d6-f4 21.♠e2-b5± Gelfand,B-Kindermann,S/Debrecen/1989/) 14...♠d6-d8 15.d4-d5 ♠c8-g4 16.¦f1-c1 ♠b8-a6 17.♠b4-a3 ♠g4xf3 18.g2xf3 ♠d8-d7 19.♠e2xa6 b7xa6 20.♠c2-c7± Gelfand,B-Kindermann,S/Dortmund/1990/] 14.♠c2-d3 ♠c6-d6 15.♠d2-b4 ♠d6-d8 16.d4-d5 [16.♠d3-a3 ♠b8-c6 17.♠b4-c5 ♠g7xd4! 18.♠f3xd4 ♠c6xd4 19.♠c5xe7 ♠d4xe2+ 20.♠g1-h1 ♠d8-e8 21.♠e7xf8 ♠e8xf8 22.♠a3-e3 a7-a5!= Gelfand,B-Kamsky,G/Tilburg/1990/] 16...♠b8-a6 17.♠b4-a3 b7-b6 18.♠d3-e3 ♠a6-c5 19.♠f3-d4N Eine Idee von Ftacnik, die sich zumindest in dieser Partie nicht bewährt. [19.♠a3xc5 b6xc5 20.♠e3xc5 ♠c8-g4 21.¦b1-b7 ♠d8-d6! =; 19.¦f1-d1 ♠c8-g4 20.e4-e5 ¦a8-c8 21.h2-h3 ♠g4xf3 22.♠e2xf3 ♠d8-c7?! (22...¦f8-e8!?) 23.d5-d6 e7xd6 24.e5xd6 ♠c7-d8™ 25.♠f3-e2! ¦f8-e8 26.♠e3-f3² Gelfand,B-Kamsky,G,Belgrad,1991,0-1(40)]

19... ♣c8-d7 20. ♠f1-c1 ♠a8-c8 21. ♠d4-b5 ♠d7xb5 22. ♠e2xb5 [Vielleicht ist 22. ♠b1xb5 vorzuziehen. 22... a7-a6 23. ♠b5-b1 a6-a5 24. ♠b1-b5] 22... ♠d8-d6 23. ♠b5-c6 f7-f5! 24. e4xf5 [24. ♠a3xc5 b6xc5 25. ♠e3xc5 ♠d6xc5 26. ♠c1xc5 f5xe4 27. ♠c5-c4 ♠c8-b8 kam durchaus in Betracht, auch wenn Schwarz auch in dieser Variante im Vorteil ist.] 24... ♠f8xf5μ 25. ♠a3xc5 [1 25. ♠c1xc5 b6xc5 26. ♠a3xc5 ♠d6-c7 27. ♠c5xa7 ♠f5-e5 28. ♠e3-h3 ♠c8-f8 29. ♠a7-e3 ♠c7-d6μ] 25... b6xc5 26. ♠c1xc5 ♠g7-h6! 27. ♠e3-d4 [Noch schlechter ist 27. ♠e3-c3 ♠c8-f8 da 28. ♠b1-f1 an 28... ♠h6-d2! scheitert 29. ♠c3xd2 (29. ♠c3-c2 ♠f5xf2 30. ♠f1xf2 ♠d2-e3-+) 29... ♠d6xc5-+] 27... ♠f5-f4 28. ♠d4-c3™ [28. ♠d4-e3? ♠f4-b4!] 28... ♠h6-g7 29. ♠c3-h3

XI								Y	
8-	+	r	+	-	+	k	+	0	
7p	-	+	-	p	-	v	p	0	
6-	+	L	α	-	+	p	+	0	
5+	-	R	P	+	-	+	-	0	
4-	+	-	+	-	t	-	+	0	
3+	-	+	-	+	-	+	Q	0	
2-	+	-	+	-	P	P	P	0	
1+	R	+	-	+	-	K	-	0	
x	a	b	c	d	e	f	g	h	y

29... ♠f4xf2!! 30. ♠h3xc8+ ♠f2-f8 31. ♠c8-g4? Ein typischer Computerzug. [31. ♠c8-e6+ ♠d6xe6 32. d5xe6 ♠g7-d4+ 33. ♠g1-h1 ♠d4xc5-+; Wesentlich mehr Widerstand war mit dem für Menschen naheliegenden 31. ♠c8xf8+ möglich 31... ♠g8xf8 32. ♠c5-c4 ♠g7-e5 33. g2-g3 a7-a5μ] 31... ♠d6xc5+ Schwarz gewinnt nun mühelos. 32. ♠g1-h1 a7-a5 33. ♠g4-e6+ ♠g8-h8 34. h2-h3 ♠g7-c3 35. ♠e6-e4 ♠f8-f2 36. ♠b1-c1 ♠c5-b4 37. ♠e4-d3 ♠c3-e5 38. ♠d3-e3 ♠b4-b2 39. ♠c1-g1 ♠e5-d6 40. ♠c6-a4 ♠h8-g7 41. ♠a4-c6 a5-a4! Weiß gab auf, denn 42. ♠c6xa4 ♠f2-e2 43. ♠e3-f3 ♠b2-e5 44. g2-g3 ♠e5-b2 45. ♠g1-g2 ♠e2xg2 46. ♠f3xg2 ♠b2-a1+ verliert den Läufer. 0-1

Damit standen wir Mitte Januar mit 15 : 1 Punkten vorzeitig als Staffelsieger und Aufsteiger in die 1. Bundesliga fest. Wie konnte dieser Erfolg gelingen? In erster Linie durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Im Gegensatz zu allen anderen Mannschaften hatten wir keinen Ausfall und verloren keine einzige Partie! Mathias erzielte am 1. Brett 4.5 Punkte aus 8 Partien, alle anderen erreichten 5.5 Punkte, wobei Volker noch eine offene Partie hat.

Die Mannschaft aus Heidelberg wird am Ende mit mindestens drei Punkten Rückstand Zweiter werden. Den Endstand muss ich noch schuldig bleiben, da das Turnier noch nicht beendet ist.

Die genauen Ergebnisse und Tabellen findet ihr auf der Fernschachpage der HSG Uni Rostock: <http://members.aol.com/FernschachHSG/index.htm>. Demnächst könnt ihr Euch dort auch alle Partien anschauen bzw. runterladen.

Im November 2003 werden wir in unveränderter Besetzung das Abenteuer 1. Bundesliga in Angriff nehmen. Natürlich wird das ein ganz schweres Unterfangen. Die Gegnerschaft wird noch stärker sein und wir sind wieder krasser Außenseiter. Aber das scheint uns bekanntlich zu liegen und wenn das primäre Ziel auch der Klassenerhalt ist, im Fernschach scheint nichts unmöglich. Vielleicht gelingt uns eine weitere Überraschung. Träumen darf man ja.